

Medieninformation, 15. Januar 2026

Opernhaus Zürich AG
Falkenstrasse 1
CH-8008 Zürich
www.opernhaus.ch

Stefanie Paul
Pressereferentin
T +41 44 268 6678
stefanie.paul@opernhaus.ch

Vertragsverlängerung:

Ballettdirektorin Cathy Marston bleibt bis zur Saison 2029/30

Das Opernhaus Zürich freut sich, die Vertragsverlängerung von Cathy Marston bekanntzugeben. Damit wird die Ballettdirektorin und Chefchoreografin ihre erfolgreiche programmatische Linie bis zur Saison 2029/30 fortführen. Die Vertragslaufzeit von Cathy Marston, die seit 2023/24 die Compagnie leitet, orientiert sich dabei an der aktuellen Amtszeit des Intendanten Matthias Schulz.

[Matthias Schulz, Intendant des Opernhauses Zürich](#): «Das Ballett Zürich zählt zu den profiliertesten Compagnien Europas. Es steht international für stilistische Vielfalt, eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung des zeitgenössischen Tanzes und dessen Verschränkung mit dem klassischen Repertoire. Wir freuen uns sehr, dass Cathy Marston ihre wunderbare Arbeit am Ballett Zürich fortsetzt und die Compagnie mit ihrer so einnehmenden Art und ihrem Sinn für diese Verbindung weiter prägen wird».

[Cathy Marston, Direktorin Ballett Zürich](#): «Ich freue mich sehr, das Angebot von Matthias Schulz anzunehmen und meinen Vertrag als Direktorin des Balletts Zürich bis Juli 2030 zu verlängern. In den vergangenen zweieinhalb Jahren hatte ich die Möglichkeit, das Ballett Zürich gemeinsam mit seinen aussergewöhnlichen Tänzerinnen und Tänzern kontinuierlich weiterzuentwickeln und ein Repertoire zu pflegen, das klassische und zeitgenössische Werke ebenso umfasst wie international gefeierte Meisterwerke und viel beachtete Uraufführungen. Ich freue mich darauf, mit Matthias Schulz weiter zusammenzuarbeiten, unsere Begeisterung für Tanz und Musik mit unserem Zürcher Publikum zu teilen – und den Ruf des Opernhauses Zürich und des Balletts Zürich für Exzellenz und Innovation weltweit zu festigen».



Wie Cathy Marstons künstlerische Vision im Repertoirealltag des Balletts Zürich umgesetzt wird, lässt sich exemplarisch am neuen Ballettabend «Timeframed» ablesen, der am 17. Januar zur Premiere kommt. Stücke der Tanzlegenden William Forsythe und des im Dezember verstorbenen Hans van Manen treten hier in einen spannungsreichen Dialog mit zwei Uraufführungen von Choreografen der nächsten Generation. Der international vielgefragte griechische Choreograf Andonis Foniadakis wird erstmals für das Ballett Zürich kreieren. Der Brasilianer Lucas Valente, der seit 2017 als Tänzer mit dem Ensemble verbunden ist, kreierte 2025 bereits für das Junior Ballett und startet nun in eine vielversprechende Laufbahn als freier Choreograf.